

promise in Großformat hinter sich, wie sie zum Beispiel die englische Bourgeoisie besitzt. Sie, die gestern noch eine Verständigung mit dem von der Februarrevolution gestürzten Zaren gesucht hatte, vermochte später, nach ihrem Machtantritt, nichts Besseres auszuhecken, als die Politik des verhaßten Zaren in allem wesentlichen fortzuführen. Sie war, ebenso wie der Zar, für den „Krieg bis zum siegreichen Ende“, obwohl der Krieg für das Land untragbar wurde und das Volk, die Armee bis zum äußersten erschöpft hatte. Sie war ebenso wie der Zar dafür, daß das Eigentum der Gutsbesitzer an Grund und Boden im wesentlichen erhalten bleibe, obwohl die Bauernschaft an der Landnot und unter dem Joche der Gutsbesitzer zugrunde ging. Was die Politik gegenüber der Arbeiterklasse betrifft, so ging die russische Bourgeoisie in ihrem Hasse gegen die Arbeiterklasse noch weiter als der Zar, denn sie war bestrebt, das Joch der Fabrikanten und Schlotbarone nicht nur aufrechtzuerhalten und zu festigen, sondern auch durch Massenaussperrungen unerträglich zu machen.

Kein Wunder, daß das Volk zwischen der Politik des Zaren und der Politik der Bourgeoisie keinen wesentlichen Unterschied sah und seinen Haß gegen den Zaren auf die Provisorische Regierung der Bourgeoisie übertrug.

Solange die Paktiererparteien, die Sozialrevolutionäre und die Menschewiki, einen bestimmten Einfluß im Volke hatten, konnte die Bourgeoisie hinter ihnen Deckung finden und die Macht behalten. Nachdem sich aber Menschewiki und Sozialrevolutionäre als Agenten der imperialistischen Bourgeoisie entlarvt und dadurch ihren Einfluß im Volke verloren hatten, hing die Bourgeoisie mit ihrer provisorischen Regierung in der Luft.

2. An der Spitze der Oktoberrevolution stand eine so revolutionäre Klasse wie die Arbeiterklasse Rußlands, eine kampfgestählte Klasse, die in kurzer Zeit zwei Revolutionen durchgemacht und sich bis zum Beginn der dritten Revolution im Kampfe um Frieden und Boden, für Freiheit und Sozialismus die Autorität eines Führers des Volkes erobert hatte. Hätte es nicht einen Führer der Revolution gegeben, der sich das Vertrauen des Volkes verdient hatte, solch einen Führer wie die Arbeiterklasse Rußlands, so hätte es auch kein Bündnis der Arbeiter und Bauern gegeben, und ohne dieses Bündnis hätte die Oktoberrevolution nicht siegen können.

3. Die Arbeiterklasse Rußlands hatte in der Revolution einen so ernst zu nehmenden Bundesgenossen wie die arme Bauernschaft